

# Go!t 45

N<sup>o</sup> II

OCT '80



CRISIS

PLASMATIC

KILLING JOKE

Killing Joke  
(Story)

DEAD KENNEDYS

TECHNICOLOR

GUNS NEWS

CROSS POISON GIRLS NEWS

GLANN U. G.

GAY

10011199

Herausgeber: Tanju Börü

copyrights by: -"-

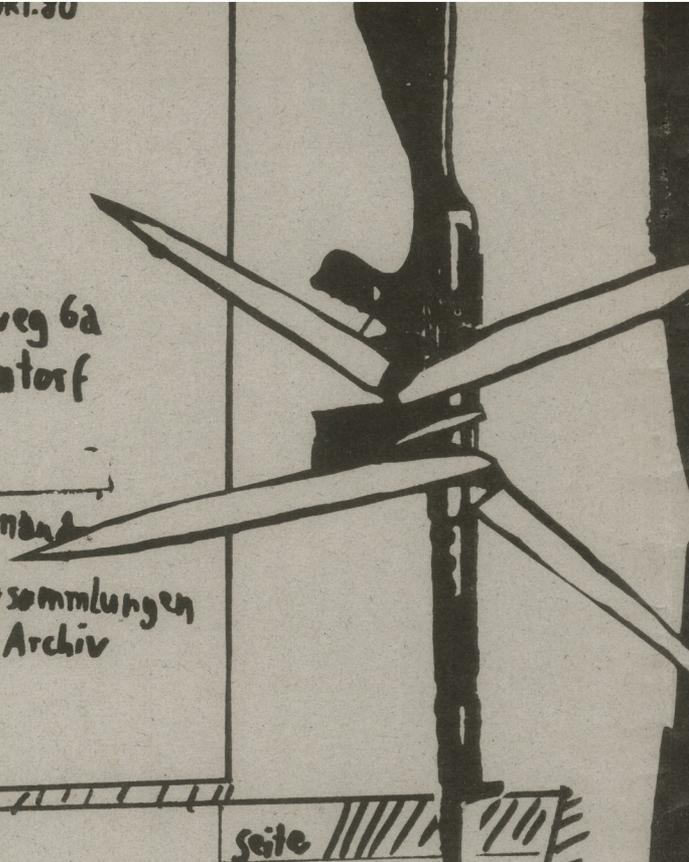
Kontaktadresse: T. Börü  
Reinbellerweg 6a  
2057 Wentorf

Redaktion: Tanju, Kayan, \_\_\_\_\_  
und sonst niemand

Fotos: stammen aus Privatsammlungen  
und dem COLT 45-Archiv

Layout: die Redaktion

Auflage:



Inhalt:

	seite
① KILLING JOKE	ab 22
② CRISIS	ab 16
③ Technicolor	6/7
④ 444	20/21
⑤ CRASS: Anarchy in the U.K. '80	ab 10
⑥ CURE	ab 13
⑦ Bow wow wow	27
⑧ DEAD KENNEDYS	ab 4
⑨ WHO KILLED LIDDE towers (songtext)	26
⑩ Platten	8, 26, 25
⑪ PLASMATICS	24
⑫ 452	9

NK



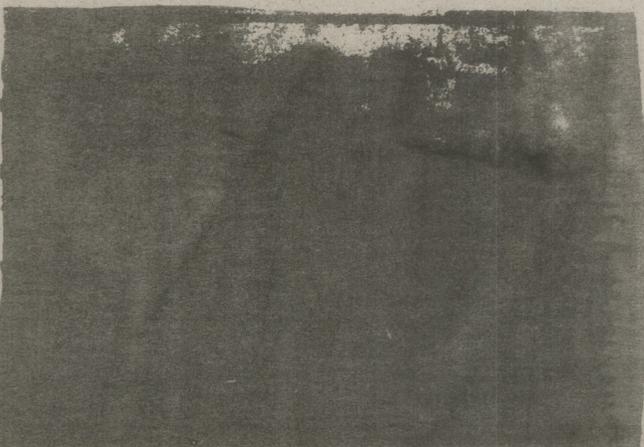
# SPLODGE



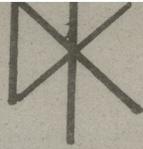
Hervorgerufen von Leadsänger und Namensgeber Max Splodge. Erster Mitkomödiant war Gitarrist Pat Thetic. Die beiden zogen nach London um und sorgten für weitere Comedymakers: Baby Greensleeve, voc. (Max's Freundin)/

Miles Flat, git/Winston Forbe, keyb/Wiffy Archer, Comb(was immer das ist)/Desert Island Joe Lurche Slythe, dr/Two Pints Pearson(Max's Hund), nichts. Das neueste Mitglied ist Roger Rodent, der Bassist. Miles kam kurz vor ihm zur Truppe. Der alte Gitarrist war zwar ein schlechter Spieler, fand die Gruppe aber sehr gut. Max und der Rest wollten ihn nicht mehr; so brachen sie ihm(nicht Pat!)die Hand.- Er kann immer noch nicht wieder Gitarre spielen.

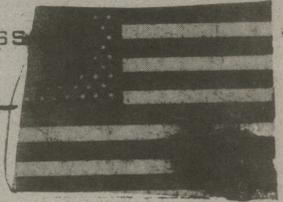
ch kurzem Überen er-  
hiem die 1. Single  
mon t./Michael boot  
wo pints". Der Witz  
dem die Platte ge-  
ht ist, schlug sie i  
ie Hitliste. Vor kur  
kam auch der 2. 45  
raus. "two little bo  
, ein Oldie, hat wied  
den gleichen Erfolg  
Dezember soll noch  
e Lp folgen. Hoffen  
's. Mit Witz u. Sprit



# Dead Kennedys



Jello Biafra-voc/Ray-git/Klaus Flouride-bass  
Ted-drums.

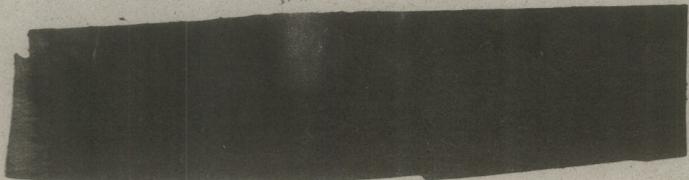


Anfang Mai 78 hatten Biafra, Ray und der halbdeutsche Flouride den Frust San Fransisco's satt. So gründeten sie eine Gruppe die mehr tat als nur klampfen. Als Drummer fungierte bald ein Freund namens Teddy. Noch fehlte ein treffender Name; doch da kam Bruce Slesinger mit dem Vorschlag. Er wurde einstimmig angenommen. Der Name verhalf ihnen auch zum ersten Gig. Die gekommenen 300 Neugierigen waren erstaunt. Biafra hielt so einen starken Kontakt mit dem Publikum, wie nie jemand zuvor. Er ließ das 'Volk' nicht nur mitgrühen, sondern sprang in die Menge und sang dort weiter. Und Ray ist für mich der beste und schnellste Gitarrist der Gegenwart. Diese Energie vernimmt man aber auch auf Vinyl. Der Gig aber war und endete im 'pure Chaos'. Dann kamen die Clash in die Staaten und suchten nach einer geeigneten Vorgruppe. Die Kennedys kamen. Mit so'ner Geschwindigkeit, daß die Clash überflüssig geworden sind. Ende 79



kam dann auf 'Fast product' die erste Single raus, "California über alles/man with the dogs". Pure Energie. Der Titelsong ist eine Parodie auf die vielen Faschisten-Bewegungen in Californien.

In San Fransisco wurde derzeit der Deafclub, ein Versammlungsraum für Taubstumme, gefunden. Hier sollten Gruppen der neuen Musik spielen. Natürlich auch die DEAD KENNEDYS. Sie spielten 4-5 mal dort, mit dem meisten Publikum.



# Dead

# Kennedys

Die Zeit verging und es erschien Mitte 80 der zweite 45er:

"holiday in Cambodia/ police truck". Diesmal auf 'Cherry Red rec'. Als Gastdrummer hier zu hören: Bruce Slesinger, seines Standes Namens-Erfinder. Die Single aber ist genauso pogo geladen, wie die erste.

Zur selben Zeit wurde der Deafclub geschlossen. (wegen den Nachbarn) Als Andenken erschien der livesampler "music from..." (näheres siehe Sampler).

Als erste Band: -natürlich- die DEAD KENNEDYS. 3 Stücke, "police truck/short songs/straight a's", im üblichen 1,2,3,4-Takt. Dann bekam man 1-2 Monate nichts zu hören. Aber dann kamen sie mit einer Lp. "fresh fruit for rotting vegetables". 14 Songs, einer besser als der andere. Unter anderem "California.", "holiday (besser den je) und der Evergreen" "viva las vegas". Die Lp ist sachte ausgedrückt genial.

Der Gig in Rothenburg am 17.10.80 war übrigens auch genial (im Sinne von Pogo-geladen!)



# TECHNYCOLOR

Die Band formte sich, fast zufällig, an einem regnerischen Mai-Tag 1979 im Arbeitslosenamt durch das Zusammentreffen von Ford Rouge und Fred Laser. Die neue Formation stabilisierte sich

# SWISS PUNK

# MORNING

# NOW!



3) Das Repertoire ist schon nach zwei Wochen zusammengeknorzt und schon beginnen die Konzerte. 9. Juni in Carouge, 15.-16. Juni im New Morning und am Festival de la Bâtie, das von 20'000 Zuhörern besucht war und wo die 'Tribune de Genève' ihnen auch eine ausgezeichnete Kritik schreibt. Alles scheint in Butter, denn die Resonanz auf TECHNYPOLOR ist durchwegs positiv und während den endlosen Stunden im Übungslokal entstehen unter dem Einfluss aller Musiker neue, aufregende Songs.

Schliesslich noch Kessel in Bern, ebenfalls ein grosser Erfolg bevor sie sich auf ihre Frankreich-Tour vorbereiten.

TECHNYCOLOR ist ein sehr perspektivreiches, mechanisch-elektronisches, integrationsfähiges Sound. Die Tatsache, dass alle Mitglieder der Band von allen musikalischen Gruppen

kürzester Zeit mit Viktor Chon, der  
eben aus Paris zurückkam und dem von  
seiner Mutter verworfenen garstigen,  
kleinen Rocker Ray Cyf. Und dann, nicht  
zu vergessen Yvestéric, den grossen  
Liebhaber des schwarzen Zimmers.

Die Texte weisen verschiedene Tendenzen auf. Schizo beispielsweise beim Song "pas normale", wo manchmal die Jugend vorübergehend in Gelächter ausbricht, während sie andererseits schreit niemand liebt mich, so wie ich will, nicht mal meine Mutter. Paranoïd im Drittengrad bei "Dogue": Abends, wenn ich wie immer mit meiner Dogge auf die Strasse geh und die Leute, die mir begegnen in die Hosen sch.... Politologisch im Lied "Bunker": Sobald es hier einen Krieg gibt, so einen richtig schönen Nuklearkrieg, dann, ja dann meine Lieben verkriech ich mich ganz alleine in meinem Bunker...

TECHNYCOLOR:

Fred Laser	Schlagzeug, Gesang
Victor Chon	Gitarre, Gesang
Ford Rouge	Gesang und blabla
Ray Cyf	Gitarre, Gesang
Yvestéric	Bass

Das Konzert im Gas-  
anfangs September  
er Erfolg war, kurz  
eine grössere  
begeben.

ASL-3 TECHNYCOLOR

"Bunker"/"Tot 77"

Die New Wave-Band mit  
einem expressiven,  
narrativen in-  
ton allein die Tat-  
ungen in französisch  
t wie sehr sich die  
ischen oder ameri-  
nterscheidet.

ANOTHER  
SWISS  
LABEL



# SAMPLER

Wir warnen vor Kommerz-Sampler, wie "We do 'em our way"!!! Nur einige maßen gute Bands zum Geld verdienen!!!

~~from the deaf club~~  
from the deaf club

music from the deaf club.  
eine meiner Lieblingsplatten.  
live aufgenommen sind: DEAD KENNEDYS  
mit 3 Stücken (wer den text auf s.4  
gelesen hat, weiß wie ich zu ihnen  
stehe.) K.G.B.-2 St. (New Pop, geht  
aber gut ins Ohr.) OFF9-3 St. (besser  
als auf der single "O"; Fun in USA)  
MUTANTS-2 St. (das 1. ist ein bisschen  
lahm, dafür entschädigt das 2. doppelt!)  
PINK SECTION-3 St. (wo ihrer 45er mehr  
Melodie hat, ist dies Chaos) TUXEDO MOON-  
1. St. (Synthie, macht hier aber nichts aus,  
2. St. ist in Deutsch!!! gehört zu  
meinen Lieblingsliedern; das 2. ist mehr  
in die ruhige Richtung gegangen).

## Supermusic p.a.

Ein wahrer Punk-Sampler!  
Durchschnitt der zur Zeit be-  
kanntesten Gruppen. Slaughter +  
the Dogs, U.K. Subs, SLF, Angelic  
Upstarts, Cockney Rejects. Aber auch  
ein paar unbekanntere Bands wie  
z.B. Antipasti.

Zum Cockney Rej. Stück  
wäre zu sagen, daß Cockney,  
ich will nicht sagen schle-  
cht geworden sind. Aber sie  
haben ziemlich nachgelassen  
sie hören sich jetzt an  
wie die 77er Sham 69. (da  
waren die nämlich noch  
gut). Alles in allem ist  
der gesamte Sampler gut  
hörbar.



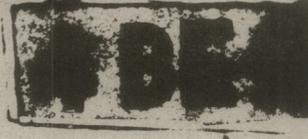
## DASEN

erster Schwedensampler.  
8 gruppen aus Waxholm.  
Davon sind 3 Punkbands,  
2 New Wave, 1 Rock und 2  
Freakbands. Ebba Grön, Lerium,  
Trans-anhörbar. Grisen, Skri-  
ker, Slakthus Trotyl-geht  
gerade noch. Urin-für normal  
Rock nicht schlecht. Den  
Rest, die Langhaardackel, brauche  
ich wohl erst gar nicht zu  
erwähnen. Für Sammler lohnt  
sich die Platte.





die Damen gehören  
nicht dazu



4 be 2 wurde Ende 79 als Vier-  
mannband von John Lydon's Bruder Jimmy  
gegründet. Sie spielte zuerst des öfteren in  
kleinen Londoner Lokalen. Nach einiger Zeit  
wurde die Band ein Geheimtip der Szene. 4 be 2  
bekamen daraufhin einen Vertrag bei 'Island  
rec'. Man nahm ihn an. Die 12" ep "one of the Lads",  
die daraufhin erschien, ist mit viel Witz und Können  
gemacht. Die Titel der ep: "one of the lads (dub) / one  
of the lads (voc) / Umbaba". Bassist  
auf der Platte war übrigens Martin  
Glover, jetzt besser bekannt als  
Youth Martin, Killing Joke. Produ-  
zent: John Lydon. Der Erfolg der  
Platte war groß. So machten 4 be 2  
eine kurze USA-Tour. Nach ihr  
trennten sie sich von 'Island' und  
unterschrieben bei 'WEA'. Es folgte  
die Single "frustration"; wieder  
mit dem gleichem Witz gemacht. Aber  
sie hängt der ersten ein bißchen  
nach. Jetzige Besetzung:  
Jimmy Lydon, voc / Graham Wheelan, gi-  
t / Paul Young, git / Ken O- Hoodlum, d-  
r / Jock McDonald - Gruppenfreund und  
zeitweise bass / John Lydon, Prod.,  
Bass



CRASS



CRASS RECORDS  
DISKOGRAPHIE

- RASS: feeding of the five thousand-12" ep 45rpm: genial ←  
c/o small wonder
- RASS: reality asylum-7" 45rpm: a-antichr. Sprechgesang, b- -- --
- RASS: stations of the CRASS-double 12" ep 45: der gleiche Stil wie  
feeding...  
you can be you (HONEY BANE)-7" ep 45: besser als alle CRASS  
Stücke  
c/o small wonder
- bloody revolutions/persons unknown-7" 45: a-CRASS wie immer  
b-best of POISON GIRLS  
CRASS / P.G. c/o rough trade
- can't cheat karma (ZOUNDS)-7" 45: Mischung aus CRASS und den  
frühen WALL  
c/o rough trade

geplante Platten

- chappaquiddic bridge (POISON GIRLS)- 12" 33 rpm
- big A little a/nagasaki nightmare-7" 45 rpm
- tribal rival rebels revel-7" flexi disc } CRASS
- RASS feeding of the 5 000+ reality asylum-Neuaufgabe
- bullshit detector-12" ?rpm: various artists

POISON GIRLS - HEX auf Small Wonder rec.



# Kutzstory:



bisher erschienen:  
Silicone ship (Single)  
Willicone ship (lp)

Musikart: Reggae mit Punk/New Wave Einfluß  
gegründet: Anfang 79  
Heimat: London, Großbritannien  
aktuelle Besetzung: Dennis Morris (ex Rockfotograf)  
-voc  
Leo-bass  
T-drums  
Le-git

Nach schnell erlangtem Ruhm durch eine neue Art des Reggaes nach Portugal in die Provinz zurück gezogen. Ende 79 wieder zurück gekehrt. Früheren Sänger Winston Fergus gefeuert und Morris, einen bekannten Rock und Reggae Fotografen (PIL-Cover, LKJ-cover), geholt. Sie betonen, daß sie alle bis auf Morris Rastafas sind. Dreadlocks sind keine Schmuckhaare !!! (Nicht wahr, Miss Derek?)



CHEMIST

MECCA BOOKS

THE CURE

1980

SIMON GALLUP

THE CURE sind: ROBERT SMITH (g+voc) MIKE DEMPSEY (b) LAURENCE TOLHURST (dr) SI  
und MAT HARTLEY-keyb

Rob Smith, Mike Dempsey und lol Tolhurst hatten in den mittleren 70ern die Idee eine Band zu gründen. Man nannte die Gruppe 'Easy Cure'. Dann haben sie eine musikalische Veränderung durch gemacht; so heißen sie seit 1977 THE CURE.

Richtig angefangen haben sie aber erst Jan. '79. Sie trieben das Geld für ein Demo auf und schickten es (das Dem.) von Label zu Label. Zum Schluß landete es bei Polydor Mann Chris Parry. Er nahm an, so erschien noch im selben Monat die erste Single, "Killing an Arab", - auf Fiction rec., das Label das Parry gerade gründen wollte. CURE kamen rechtzeitig! Die Single schlug ein, auch wenn sie von vielen Punk als langweilig gehalten wird. Es folgte eine Gigserie im Londoner Marquee.

Bevor sie dann auf große U.K.-tour gingen, kam ihre erste Lp "3 imaginary Boys" raus. Da das Cover ein wenig umständlich zu verstehen war, auf der ganzen Platte stand nirgends ein Titel (bei Fiction stehen Symbole als Titel), - 4 Beispiele siehe unten - brachte die deutsche Metronome die Platte mit einem neuen Cover, neuem Inhalt (vier Stücke fehlen, dafür sind die Singles mit drauf) und neuem Plattentitel: "Boys don't cry".

THE CURE

# THE CURE

C  
V  
R  
T  
H  
E

Es kam eine zweite England-Tournee mit SIOUXSIE & the BANSHEES zusammen. Während dieser Tour gingen John McKay und Kenny Morris von den Banshees weg. Man holte als Drummer ~~Bungle~~ (ex-SLITS) und Rob Smith als Gitarrenbeg. So spielte Smith jeden Abend

zwei Sets. In seiner Freizeit lernte er die Siouxsiestücke. Nach der Tour erhielt er das Angebot weiterhin in der Band zu spielen - er lehnt ab. Doch auch bei den Cures gab es Veränderung: Mike Dempsey, der



Autor des "100 nights at the Roxy" Buches, warf die Handtuch. Für ihn kamen zwei neue: Gallup und Hartley. November '79 kam die dritte Single und die dritte U.K.-Tour. Anfang '80 machten sie eine erfolgreiche Konzertreihe in den U.S.A. und in Europa erschien die zweite Lp "Seventeen seconds". Es folgte eine Kontinenttour über F, NL, B und die BRD mit den PASSIONS zusammen. Colt 45 sah sie live und meint: Auf der Bühne sind sie nicht schlechter, als auf Platte.

F.S.: Dazu muß ich noch sagen, daß die erste Lp gut ist und daß die zweite da ein bißchen nachhängt!...

3  
img  
big  
Grin in  
Hoh  
NO ME  
30/10/81



# CRISIS

Dexter-voc/Tony-bass/Luke-dr./Doug-git.

CRISIS-ein Name, den nur wenige hier in Deutschland kennen. Obwohl die Musik dieser Gruppe ist es wirklich wert! Die Gruppe wurde Ende 76, aufgrund der Inspiration Clash's gegründet. Von der Originalbesetzung sind aber nur noch der Bassist und der Gitarrist dabei. Der erste Gig kam Anfang 77 bei einer Rock against Racism-Veranstaltung. Bei RAR spielten sie anfangs nur, doch dann machte ihnen diese sehr Kommerz. Bei RAR denkt man sofort an Politik; CRISIS sind und wollen eine politische Band sein: einer ist Kommunist, einer Pazifist, Tony und Luke sind Sozialisten. Nach RAR folgten eine Reihe Gigs im Roxy-club--mit großem Erfolg. Dann wurde es ruhig um CRISIS.-bis 79. Es erschien die erste Single auf 'Action groups rec.'. Zwar ist das Label sehr klein, aber bis jetzt wurden von "No town hal

Holocaust" c.a. 3 500 Exemplare verkauft, was schon ganz beachtlich ist. Überhaupt ist "HOlocaust" das beste Stück das ich kenne (von allen Gruppen!). Doch hiermit fiel auch das Hardcore Image der Gruppe: die gefärbten Struppelhaare kamen ab, die Pistols T-shirts wurden eingemottet und die Löcher in den Hosen en gestopft. Ende

des Jahres sollte auch die 2. Single erscheinen. Deshalb gingen die CRISIS zu 'Step forward rec'. Doch sie wurden abgelehnt. Sie seien zu politisch, hieß es. Zwar hatte SF schon früher politische Stücke heraus gebracht?" I



# CRISIS

"don't wanna", "Facist dictator", aber  
 CRISIS nehmen öfters an 'Revolution  
 ne!-Versammlungen teil. Tony dazu:  
 "Wir singen nicht nur 'uhahu revolu-  
 tion' und all die Scheiße wie  
 Clash. Früher waren sie noch o.k.  
 aber jetzt...".

Die Single mußte aber raus. So  
 gründeten CRISIS kurzerhand das  
 Hausmanns-Label 'Ardcore'. Auf "U.K.  
 79/White Youth" ist wieder der gleiche mono-  
 tonanregende Sound. Jetzt meldete sich auch die Presse.  
 Und es geschah gerade das, was man verhindern wollte: CRISIS  
 wurden, aufgrund ihrer jetzigen sehr kurzen Haare und des  
 Polizisten vor dem Union Jack auf dem Cover, des Titels  
 "White Youth", als Skins bezeichnet. Zum Glück konnten sie  
 diesen Verdacht mit linken Texten abwenden. So sind CRISIS  
 nur noch die Kommie Skins.

Kurz darauf wollte Spizz Energi sie für seine England-Tour.  
 Sie lehnten aber ab. Stattdessen fuhren sie Richtung  
 Norden nach Norwegen. Zur Fahrt ergaben sich aber  
 Schwierigkeiten: Dexter und Doug arbeiten als Elek-  
 triker und Tankwart. Sie brauchten Urlaub. Diesen haben  
 sie aber schon gehabt. Zum Schluß fuhren die  
 die Beiden als krank gemeldet.

Die Tour wurde aber ein Erfolg; die Kids waren  
 von diesem seltenen Sound so begeistert, daß alle Gigs  
 ausverkauft waren. Nach der Tour verließ  
 der zweite Gitarrist (namentlich nicht  
 bekannt) die Gruppe. Es ging auch  
 ohne ihn weiter. Es kamen wieder  
 Gigs in London. Zur Acklam hall  
 kamen Punx aus Woking (Heimat  
 der CRISIS), Guilford, Brixton  
 und noch weiter her. Doch mit  
 denen aus Brixton kamen 'the  
 Ladbroke Grove', eine Skingang,  
 der gleichen Gegen.



Dexter  
 +  
 Tony  
 in  
 Norwegen



# CRISIS



Wie der Gig endete, kann man sich ja denken.

Wieder wurde es ruhig um CRISIS.

Doch nicht für lange. Im Mai 80 erschien auf einmal das 7 Track Ep-Album "Hymns of Faith.-Besonderheit:

45 rpm. Sie ist natürlich wieder Spitze. Aber man

muß trotz allem Enthusiasmus sagen:

die vorher gegangenen Singles sind

besser. Die Stücke sind: "On t.v./

laughin' (nicht so gut)/back

in the u.s.s.r./afraid/frus-

tration (instrumental)/red

brigades/kanada kommando (höht sich an wie Hardcore Cure).

Ob sie jemals bei einem großen Label unterschreiben? Tony: "Wenn

uns jemand einen 100 000 (ge-

meint ist die Auflage) Vertrag bietet, ja. Aber mit unseren

jetzigen 20-30 000 sind wir auch zufrieden. Allerdings bei

Virgin unterzeichnen wir nie-

die verlangen 8 lps pro Jahr von dir und du verdienst soviel

wie bei 3."



Dexter's  
Großaufnahme

Bleibt nur zu hoffen, daß man noch mehr von CRISIS zu hören bekommt und sie bald in Germany zu sehen bekommt, denn live sind sie... 

— ENDE —



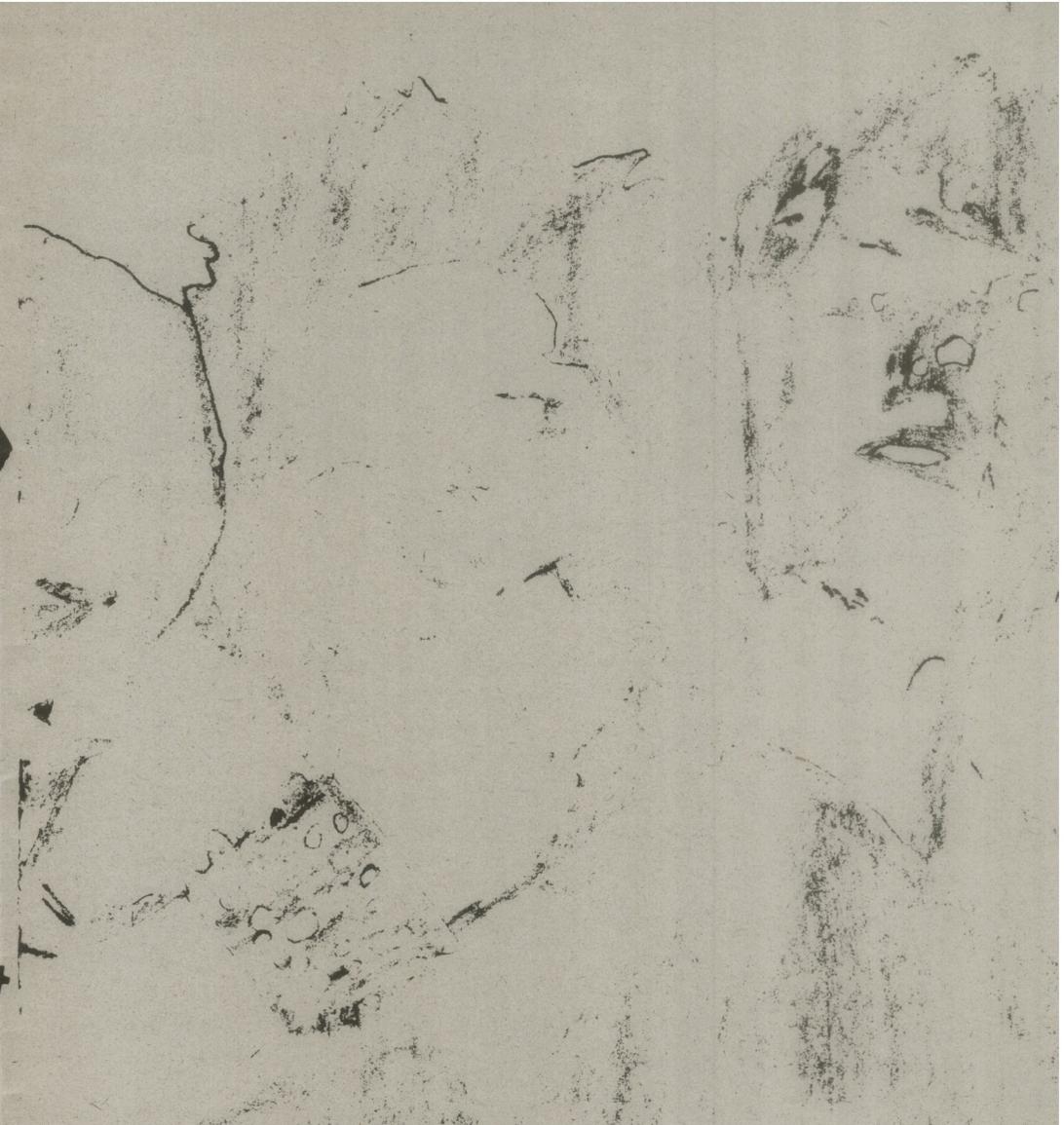
# THE SODS

- DK-scene



die SODS, bestehend aus 4 Jungen so um die 20, ist die erste DK-Punkband gewesen. Sie leben im Zentrum von Kopenhagen und bauen seit 2 Jahren an der alternativen Musikszene dort. Sie haben ein Haus-eigenes Fanzine, das IKLIPX, und organisieren Gigs für Bands der neuen Musik; so auch das Festival in Åhus '78 mit all den Bands vom Pre-Punk Sampler. Einen Namen machte sich die Gruppe in der nationalen Presse, als sie Iggy Pop auf seiner DK-Tour begleiteten.

Für ihre Lp "minutes to go" fuhren die SODS extra nach London, um die Songs den Leuten von Step-forward-rec. vorzuspielen. Diese fanden sofort, daß der Sound wert für englischen Kids sei. "Minutes..." wurde bei Step veröffentlicht. Die Songs auf dieser Platte reißen wohl. Auch durch ihre n non-  
tonen Power mitt-



Diskographie: Lp-MINUTES TO GO-sehr gute Platt  
mit nur Powersongs und einem  
Reggae.

Single-NO PICTURES-A und B wie g  
habt

**MINUTES  
To Go**

auf 'm PÄre Punk Sampler-drei  
Songs, welche die besten der  
so ds sind



Paul

1

Jazz

# KILLING JOKE

Seit 79 will jeder wieder Rock 'n'Roll. So ist Punk, Mod, Heavy Metal, Ska, Skin alles das gleiche, nur in einer anderen Farbe. Mittendrin tauchen dann KILLING JOKE auf, mit neuem.

Nur wo soll man dies unter ordnen? Punk, HM, Modern...?

Am besten paßt wohl neue Musik mit Punk, Hm, Modern Einfluß. Sie selber stellen sich nirgendswo unter. Sie spielen schließlich die Musik, die man will. KILLING JOKE, das sind Jazz-keyb, Voc/Paul-dr/Pig Youth-bass/Geordie-git/, haben mittlerweile auch ihren eigenen Produktins Label 'Milicious Damage' gegründet, auf dem auch ihre bisherigen Platten "nervous system" (Ep) und die Singles "Wardance" und "Change" (als 12") erschienen sind. Die ersten beiden im Vertrieb von 'Island rec', der Ausbeuterfirma, und "Change" im Vertrieb von 'EG rec.'. Eine Lp folgt noch im Oktober.

Jazz und Paul haben schon vorher zusammen in einer Band gespielt; Matt Stagger hieß sie. Jazz: "es war eine gute Gruppe, nur zu kommerziell". Als sich die Gruppe trennte, gaben die beiden eine Anzeige im Melody Maker auf. Darauf meldete sich Geordie. Der Bassist, ein Ebenbild des verstorbenen Sid V., stellte sich später ein. Dieser Doppelgänger nannte sich Youth, und zur Zeit als dieser im Roxy rumhing, machte Geordie seine A-Noten (das Beste in U.K.) ↗

in k  
soeb  
sein  
klei  
zu v  
Li

4  
sh das  
das a  
rosser  
auf ei  
see be

eine  
nlich  
ronis  
Schon  
Song  
eigt  
nglis  
on unt

in der Schule und Jazz hauste im  
verrufenem Stadtteil Chaltenham.

Die Vier mögen die Musik von Gang of Four, Wire und PIL.  
Aber: "wir laßen uns nicht von diesen Gruppen beeinflussen",  
meint Jazz. "Siest du, wir sind alle verschieden. Wäre es  
nicht so, gebe es keine Musik. Die Bands, die wie andere sind  
machen sich lächerlich, sind Clowns."

Wie schreiben KJ ihre Songs? Youth: "wir haben in der Band  
alle verschiedene Ideen und Ideale. Will jemand einen Text  
Schreiben z.B. über Politik, paßt das einem anderem nicht. So  
entsteht ein Streit; und manchmal kommt es soweit, daß der  
eine der Streitigen gehen will. Zum Schluß bleibt er aber  
dann doch und gewöhnlich enden wir mit einem Text, der alle  
gefällt. Die Melodie fällt dann auch nicht schwer."

Was für Inhalte haben diese Texte: "das kommt auf unsere  
Laune an."

Auf die Frage 'seit ihr politisch' zitiert Youth gewöhnlich

"sicher jeder ist  
politisch, wenn er  
morgens in die Zeit  
ung sieht. Aber als  
Band sind wir es  
nicht."

Und wenn man KJ  
live sieht, fragt  
man sich: Haben  
schon die 90er  
begonnen?

#### DISKOGRAPHIE

nervous...-12"ep

sehr gut

wardance-7"sing.

das Beste

change-12"sing.

wie 'nervous', e

was melodiöser

lp - liegt noch nicht

vor.

Geordie

# PLASMATICS

# PLASMATICS

Wendy

Mit 16 verliebte die jetzige Sängerin Wendy O. Williams das Elternhaus in New York. Sie ging nach Europa um Pornostar zu werden. Doch nach 7 Jahren hatte sie dieses satt und kehrte nach N.Y. zurück und las dort von Rod Swenson, dem 'King of porn promoters'. Sie sagte ihm, daß sie Rockstar werden will, O.K. Swenson macht das schon! Zur gleichen Zeit, vor c.a. 2 Jahren, hatte er vier Musiker unter Vertrag, die bei einer 'live, rock, schock, porno' Truppe mitmachen wollten. Es waren Richie Stotts, git/Wes Beech, git/Jean Beauvoir, bass/Stu Deutsch, dr/. Da Swenson 'ne Menge vom Showgeschäft versteht, avancierten die PLASMATICS, so nannte sich die Gruppe inzwischen, zur Topband in den USA. Im Juli 80: erschien die 12" Single



"butcher baby/tight black pants". Sie ist spitze und wurde auch in GB ein Hit. Dann sollte auch am 8.8. dieses Jahres das einzige Europakonzert der PLASMATICS folgen, in London. Aber es fiel aus, da der Stadtsenat der Meinung war, die Show der Gruppe sei zu gefährlich: Miss Williams jagt auf der Bühne mit Hilfe von Dynamitstangen Autos in die Luft und zersägt mit einer E-säge nagelneue Gitarren. Oft wurde ihnen geraten gebrauchte zu nehmen; aber nein! Es durften nur neue sein. Genauso die Autos. Es wurde vor der Explosion nichts vom Wagen entfernt. Und dann erschien gerade neulich die erste Lp "new hope for the wretched". Trotz aller Show der Plasmatics: die Platte ist spitze!

mat: S

Precious Stop-  
crash wonder

ruhig, aber der Gesang ist sehr gut; refrain zum Mitsingen.  
Auch Instrumente sind gut gespielt. Die Gitarre ist schrilles  
geklampfe, das gefällt mir aber. Mit Witz gemacht. Mal was neues,  
kein 1234 Sound. Gefällt mir gut.

Barry Andrews

night out...

ähnlichkeit mit Cure ist vorhanden. Auch mit under-  
ground Musik. Es wurden viele Instrumente einge-  
setzt; nur das ganze ist für solche Musik zu lang.  
Es fängt zu nerven an, sonst ganz gut.

PLATTEN



The Fall-joan bane  
wer the fall kennt, weiß  
warum es geht. Für die  
anderen: sehr gut.

gewagte Musik, gewagter Text.  
am Strassenrand. Irigendwo steckt  
Händel 'ne Melodie drin'. Sehr rar.  
etal Hipsters-  
concorde

'Christine' kennt man ja schon von  
der dritten Lp. Die B-Seite 'eve white  
eve black' ist fast genial. Mit das  
beste der Banshees!

Christine





# BOWWOWWOW

C-30 = C-60 = C-90 GO!

Malcolm McLaren versteht wirklich was vom Gruppen Ausbeuten. Kaum hat Adam Ant bei ihm unterschrieben, flog dieser auch gleich wieder. Mit Adam ging der damalige Bassist Andrew Warren. Für Warren holte MM Leigh R. Gorman in die Band. Mit Dave Barbarossa, dr, und Matt Ashman, git, traf er in einer Schnellreinigung auf die erst 14jährige Annabella Lu-Win. (Wirklich Mal?) Zurzeit sollen die 5 in Marocco sein, um einen Videofilm zur ersten Single "c 30, c 60, c 90-go/sun+ sea+piracy", die übrigens spitze ist, aufzunehmen. Nun, MM lauert schon auf die nächste Band!



BOWWOWWOW

